

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
OB	S0075/12	13.03.2012
zum/zur		
F0027/12 DIE LINKE Fraktion		
Bezeichnung		
Wetterwarte		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	20.03.2012	

1. Handelt es sich bei der Einrichtung, Ausstattung, den Messreihen und wissenschaftlichen - teilweise noch zu digitalisierenden - Materialien usw. um zu schützendes Kulturgut am Standort Magdeburg?
2. Können alle wichtigen Informationen für den Katastrophenschutz, die Hubschrauberstaffel und den Rettungsdienst, für die Wirtschaft, Landwirtschaft und den Tourismus sowie für den Flugplatz MD und Cochstedt einschließlich ökologischer Messaufgaben auch unter komplizierten Bedingungen ohne diese DWD am Standort Magdeburg sicher gestellt werden?

-
1. Nach Aussage des Dezernats für Kultur, Schule und Sport stellen Einrichtung, Ausstattung und Messreihen der Wetterwarte Magdeburg kein zu schützendes Kulturgut dar. Sie sind aber Zeugnis für die Bedeutung Magdeburg in der Wetterkunde und wichtiger Bestandteil der Magdeburger Stadtgeschichte.
 2. Nach Aussage des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz ist die personelle Besetzung der Wetterwarte Magdeburg für die Erfüllung der Aufgaben im Katastrophenschutz von nebensächlicher Bedeutung. Seit einigen Jahren ermöglicht der Deutsche Wetterdienst (DWD) den Katastrophenschutzbehörden, mit dem Internetprogramm FEWIS, einen Echtzeitzugriff auf die durch Wetterradare erfassten Wetterdaten. Dadurch ist auch die Feuerwehr Magdeburg in der Lage, die Wetterentwicklung für die nächsten Stunden sehr präzise vorauszusehen. Zusätzlich erhält die Leitstelle der Feuerwehr Magdeburg Wetterwarnungen vom DWD, die bei möglichen Gefahren (Starkregen, Windböen oder Hagel) Veranstalter/Unternehmen und andere Ämter informiert. Für eine persönliche Beratung steht zudem die Regionalzentrale des DWD in Leipzig zur Verfügung. Ein Kontakt zur Wetterwarte Magdeburg hat somit keine praktische Bedeutung.

Die Flugplatz Magdeburg Betreibergesellschaft mbh nimmt zu dieser Frage wie folgt Stellung:

Der Verkehrslandeplatz Magdeburg-City verfügt über eine eigene vollautomatisch» Wetterstation Über diese Station bekommen wir Wetterdaten wie Luftdruck (QNH), Temperatur, Taupunkt, Windrichtung, Windgeschwindigkeit, Wolkenhöhe und Sichtweiten. Diese Daten werden durch die Flugleitung den an- und abfliegenden Piloten und bei Instrumentenanflügen den Radarlotsen von Bremen Radar übermittelt. Die am Flugplatz ansässige Polizeihubschrauberstaffel des Landes Sachsen-Anhalt hat Zugriff auf die o. g. Wetterdaten, diese laufen parallel in der Besetzung der Hubschrauberstaffel auf.

Die meteorologische Station Magdeburg erstellt für die Luftfahrt lediglich METAR-Daten (Meteorological Aviation Routine Weather Report). Ein METAR enthält den Beobachtungszeitpunkt, Windrichtung, Sichtweite, Temperatur, Luftdruck, Wolkenformation und andere Informationen für Streckenflüge. Die METAR-Daten der meteorologischen Station Magdeburg können nur für Streckenfluginformationen verwendet werden. Für Wetterinformationen am Verkehrslandeplatz Magdeburg sind diese Daten nicht geeignet, da die Station vom Flugplatz zu weit entfernt ist und die benötigte Genauigkeit durch die Lage der Station im Wohngebiet nicht gegeben ist.

Konkrete Aussagen zu Wirtschaftsunternehmen, Landwirtschaftsbetrieben und Tourismus sowie für den Flugplatz Cochstedt sind durch die Verwaltung nicht möglich.

Dr. Trümper